

European Metals durchteuft oberflächennahe Lithiummineralisierung bei Cinovec

06.10.2016 | [IRW-Press](#)

6. Oktober 2016 - [European Metals Holdings Ltd.](#) (European Metals oder das Unternehmen) (ASX und AIM: EMH) freut sich, die Analyseergebnisse von zwei Bestätigungsbohrungen, CIW-19 und CIW-20, im Lithium-Zinn-Wolfram-Projekt Cinovec (das Projekt oder Cinovec) bekanntzugeben.

Eckdaten:

- Bei CIW-19 und CIW-20 handelt es sich um die zwei nördlichsten Bohrlöcher des Unternehmens; sie wurden in der Nähe des alten Hauptschachts niedergebracht.
- In beiden Bohrungen wurde bedeutende Lithiummineralisierung in einer Tiefe von weniger als 30 m durchteuft; dies sind die bislang seichtesten Bohrabschnitte.
- Bohrloch CIW-19 durchteufte zwei wesentliche Lithiumabschnitte von 53,1 m mit durchschnittlich 0,35 % Li₂O (25 - 78,1 m) bzw. 144 m mit durchschnittlich 0,37 % Li₂O (85 - 229 m) einschließlich eines hochgradigen Teilabschnitts von 10,8 m mit 0,71 % Li₂O (103 - 113,8 m).
- Bohrloch CIW-20 durchteufte drei wesentliche Lithiumabschnitte: 98 m mit durchschnittlich 0,35 % Li₂O (28 - 126 m), 16,85 m mit 0,33 % Li₂O (132,15 - 149 m) und 60 m mit 0,49 % Li₂O (154 - 214 m), wobei der letzte hochgradige Teilabschnitte mit 0,67 % Li₂O auf 9 m (160 - 169 m) bzw. 0,85 % Li₂O auf 12,1 m (174 - 186,1 m) einschließt.
- Im oberen Bereich der beiden Bohrlöcher wurde bedeutende Zinn- und Wolframmineralisierung durchteuft: 3,1 m mit 0,20 % Sn und 0,021 % W, 4,75 m mit 0,13 % Sn und 0,015 % W, 2,45 m mit 0,17 % Sn und 0,003 % W sowie 1,35 m mit 0,122 % W und 0,07 % Sn in Bohrung CIW-19 bzw. 3 m mit 0,37 % Sn und 0,003 % W und 1 m mit 0,36 % Sn und 0,004 % W in Bohrung CIW-20.
- Die Bohrungen werden im westlichen Teil (Ziel: hochgradige Zonen in der Nähe des Rhyolit-Granit-Kontakts) und im Zentrum (Ziel: oberflächennahe Mineralisierung entlang der Flanken des historischen Tiefbaubetriebs) der Lagerstätte Cinovec fortgesetzt. Insgesamt wurden in diesem Jahr bereits acht Bohrlöcher (2.791 m) niedergebracht und drei weitere sind aktuell im Gange.

Keith Coughlan, CEO von European Metals, sagte:

Das diesjährige Bohrprogramm hat hervorragende Ergebnisse geliefert. Im Laufe des Jahres haben wir die Bestätigung der historischen Bohrungen fortgesetzt und zudem hochgradige Mineralisierung in Bereichen identifiziert, in denen in der Vergangenheit nur relativ wenige Arbeiten stattfanden. Die oberflächennahen Lithiumabschnitte, die sich deutlich über die historischen Abbaustätten hinaus erstrecken, werden sich unserer Ansicht nach gemeinsam mit den bedeutenden Zinn- und Lithiumabschnitten positiv auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts auswirken. Drei Bohrgeräte, die sich auf hochgradige Zonen konzentrieren, befinden sich weiter in Betrieb und unsere metallurgischen Untersuchungen sind nahezu abgeschlossen. Wir freuen wir uns darauf, den Markt in dieser Hinsicht auf dem Laufenden zu halten, während wir die Erschließung des Projekts auf die mögliche kommerzielle Produktion hin generell vorantreiben.

Bohrprogramm

Die Bohrungen CIW-19 und CIW-20 befinden sich im Zentrum von Cinovec, in der Nähe des Mittelschachts, in dem in der Vergangenheit hochgradiges Zinn- und Wolframerz abgebaut wurde. Das aktuelle Bohrprogramm bei Cinovec Main soll der Bestätigung und Abgrenzung der oberflächennahen Lithium- und Zinnmineralisierung dienen, mit der die Mühle zuerst gespeist werden soll. Weitere Ziele sind die Aufwertung der Ressourcen von der abgeleiteten in die angezeigte Kategorie und die Bereitstellung von Material für metallurgische Untersuchungen. Bislang wurden acht Diamantkernbohrungen niedergebracht und drei weitere sind im Gange. Die visuelle Prüfung und Vermessung legen nahe, dass sich die Geologie in diesen Bohrlöchern wie erwartet verhält. Einzelheiten zu den Bohrungen sind in Tabelle 1 angeführt.

Nach der geologischen Vermessung wird der Bohrkern mit einer Diamantsäge halbiert. Bohrkernviertelproben werden ausgewählt (unter Berücksichtigung der geologischen Grenzen) und zur Aufbereitung und Analyse an das Labor von ALS in Rumänien überstellt. Das verbleibende Dreiviertel des Kerns wird in den entsprechenden Behälter zurückgegeben und vor Ort sicher verwahrt. Die Proben werden von ALS entsprechend der gängigen Industriepraxis für Lithium- und Zinnlagerstätten aufbereitet und im ICP- und XRF-Verfahren analysiert. Es werden strenge Protokolle zur Qualitätssicherung/-kontrolle eingehalten, einschließlich der wahllosen Hinzugabe einer Lithium-Standardprobe für jede 10 Kernproben.

Tabelle 1 - Abgeschlossene Bohrungen, Cinovec Main

Bohrung Nr.	Hochwerte ,5	Rechtswerte ,5	Höhenlage (m)	Tiefe (m)	Richtung gegs-winkel el	Neigung gs-winkg	Anmerkungen
CIW-11-966097-779299867,4			444,4	40,1	-77,86	Bestätigung g /Infill	
	1)	1)					
CIW-20-965638-778810837,5			257,6	336,7	-84,6	Bestätigung g /Infill	
	1)	1)					
CIW-19-965692-778810837,8			271,5	332,1	-89,58	Bestätigung g /Infill	
	1)	1)					
CIW-08-965800-778791837,6			274,9	156,85	-89,3	Bestätigung g /Infill	
	1)	1)					
CIW-18-966185-779020837,5			395,7	210,6	-89,05	Bestätigung g /Infill	
	2)	2)					
CIW-13-966126-779175862,8			429,3	76,0	-80,4	Bestätigung g /Infill	
	1)	1)					
CIW-14-966088-779050858			417,8	323,3	-89,07	Bestätigung g /Infill	
	2)	2)					
CIW-07-965847-778867841			300,0	0 3)	-90 3)	Bestätigung g /Infill	
	2)	2)					

Die Bohrlochstandorte werden in der lokalen S-JTK/Krovak-Projektion festgehalten, 1) berechnete Koordinaten, 2) mittels GPS bestimmte Koordinaten, 3) geplant, Neigungsangaben liegen noch nicht vor.

Mineralisierte Abschnitte und Lithologie in CIW-19 und CIW-20

Die Bohrlöcher CIW-19 und CIW-20 wurden in alteriertes Granitgestein unweit des historischen Minenschachts niedergebracht. Dieser geologische Bereich zeichnet sich durch Quarzerzgänge aus, die von relativ schmalen Lithium-Glimmer-Schleieren flankiert sind und in unterschiedlich alteriertes und mineralisiertes Lithium-Granitgestein gebettet sind. Der Großteil der Quarzerzgänge wurde bereits in der Vergangenheit abgebaut. Die Bohrlöcher durchteuften mehrere Kammern, Überbleibsel des Erzgangabbaus.

Dieser geologische Bereich weist insofern eine ausgeprägte geochemische Signatur auf, als dass das Granitmuttergestein eine beständige Zinnanreicherung aufweist. Die oberen 170 Meter in CIW-19 ergaben demgemäß im Schnitt 0,042 % Sn (Mittel von 262 ppm), während CIW-20 auf 155 Metern einen Zinngehalt von 0,044 % Sn (Mittel von 260 ppm) lieferte.

Die Erzganggruppe ist von Granit mit Greisenzonen mit ausgeprägter Lithiummineralisierung unterlagert.

In den tiefsten Teilen der Bohrlöcher wurden ungewöhnlich hohe Niob- und Tantalgehalte festgestellt. Die besten individuellen Proben ergaben 510 ppm Nb bzw. 212 ppm Ta (in CIW-20).

Tabellarische Übersicht über die mineralisierten Abschnitte in CIW-19

CIW-19	von	bis	Abschni	Li2O	Sn	W	(%)	Anmerkung
	tt		(%)	(%)				
			(m)					
16,6	518	1	1,35	0,14	0,07	0,122		
20	21	1		0,16	0,01	0,002		
25	78,1	53,1		0,35				
63	67,7	54,75		0,40	0,13	0,048		
66,9	70	3,1		0,58	0,20	0,021		
85	229	144	0,37				inkl. 10,8 m mit 0,71 %	
							Li	
							20 (103 - 113,8 m) und	
							1,8 m mit 1,46 %	
							Li	
							20 (112 - 113,8 m)	
92	93	1		0,26	0,11	0,003		
103	105,42,45	5		0,95	0,17	0,003		
119,5	120,7	1,2		0,65	0,14	0,002		
149	153	4		0,26	0,13	0,015		
159,9	161	1,1		0,36	0,18	0,002		
239	242	3		0,39				

Tabellarische Übersicht über die mineralisierten Abschnitte in CIW-20.

CIW-20	von	bis	Abschni	Li2O	Sn	W	(%)	Anmerkung
	tt		(%)	(%)				
			(m)					
15	18	3		0,21				
28	126	98		0,35				
68	69	1		0,39	0,36	0,004		
84	85	1		0,20	0,23	0,005		
97	98	1		0,55	0,10	0,016		
123	124	1		0,37	0,12	0,002		
132,1149	149	16,85		0,33				
5								
140	143	3		0,39	0,37	0,003		
143	145	2		0,23	0,06	0,096		
151	152	1		0,16	0,33	0,053		
154	214	60	0,49				inkl. 9m mit 0,67 % Li2O (160 - 169 m)	
							und 12,1 m mit 0,85 %	
							Li	
							20 (174 - 186,1 m)	
234	237	3		0,31				

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2016/37861/EMH_1006_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 1: Eine geologische Karte mit Standortangabe der Bohrungen des Unternehmens im Vergleich zur Oberflächengeologie und den unterirdischen Greisenkörpern (in Grün). Die historischen unterirdischen

Abbaustätten und Bohrlöcher sind nicht abgebildet.

PROJEKTÜBERSICHT

Cinovec Lithium-/Zinnprojekt

Die Lithium-/Zinnlagerstätte Cinovec in der Tschechischen Republik befindet sich zu 100 % im Besitz von European Metals. Das Projekt Cinovec umfasst eine historische Mine mit einer bedeutenden unerschlossenen Lithium-Zinn-Ressource mit zusätzlichen potenziellen Nebenprodukten (u.a. Wolfram, Rubidium, Scandium, Niob, Tantal und Kali). Cinovec beherbergt eine weltweit bedeutsame Hartgestein-Lithiumlagerstätte mit einer angezeigten Mineralressource im Umfang von insgesamt 49,1 Mio. Tonnen mit 0,43 % Li₂O und einer abgeleiteten Mineralressource im Umfang von 482 Mio. Tonnen mit 0,43 % Li₂O, was zusammen 5,7 Millionen Tonnen Lithiumcarbonat-Äquivalent entspricht.

Dementsprechend ist Cinovec die größte Lithiumlagerstätte in Europa und die viertgrößte Hartgesteinlagerstätte (keine Sole) in der Welt.

Diese Ressource umfasst eine der weltweit größten unerschlossenen Zinnlagerstätten mit einer angezeigten Mineralressource im Umfang von 15,7 Mio. Tonnen mit 0,26 % Sn und einer abgeleiteten Mineralressource im Umfang von 59,7 Mio. Tonnen mit 0,21 %, was insgesamt 178.000 Tonnen Zinn entspricht. Die Mineralressourcenschätzungen wurden erstmals am 18. Mai 2016 veröffentlicht. Im Zuge eines Probetiefbaubetriebs wurden bereits mehr als 400.000 Tonnen Erz aus der Lagerstätte gefördert.

Laut einer von unabhängigen Fachberatern angefertigten Rahmenbewertung (Scoping Study) könnte sich die Lagerstätte für einen Untertagebau mit großen Fördermengen eignen. Im Zuge von metallurgischen Testarbeiten konnte sowohl Lithiumcarbonat in Batteriequalität als auch ein hochgradiges Zinnkonzentrat mit hervorragenden Gewinnungsraten produziert werden. Cinovec ist im Hinblick auf die europäischen Endverbraucher günstig gelegen und verfügt über gute Infrastrukturanbindung: Unweit der Lagerstätte befindet sich eine Asphaltstraße, während 5 km nördlich bzw. 8 km südlich der Lagerstätte Eisenbahnstrecken verlaufen. Die historische Mine ist an eine aktive 22-kV-Stromleitung angebunden. Da sich die Lagerstätte in einer aktiven Bergbauregion befindet, ist die starke Unterstützung durch die Gemeinde gewährleistet.

SACHVERSTÄNDIGER

Die Informationen in dieser Meldung, die sich auf die Explorationsergebnisse beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Dr. Pavel Reichl, einem Director von European Metals, zusammengestellt wurde. Dr. Reichl ist ein Certified Professional Geologist (zertifiziert vom American Institute of Professional Geologists), ein Mitglied des American Institute of Professional Geologists, ein Fellow der Society of Economic Geologists und ein Sachverständiger (Competent Person) gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) sowie ein qualifizierter Sachverständiger (Qualified Person) gemäß des Leitfadens der AIM zu Bergbau- und Öl- & Gasunternehmen vom Juni 2009 (AIM Guidance Note on Mining and Oil & Gas Companies). Dr. Reichl stimmt der Aufnahme der Inhalte auf Grundlage der von ihm erstellten Informationen in der erscheinenden Form und dem Zusammenhang in diese Pressemeldung zu. Dr. Reichl ist Inhaber von CDIs von European Metals.

Die Informationen in dieser Meldung, die sich auf die Mineralressourcen und Explorationsziele beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Herrn Lynn Widenbar zusammengestellt wurde. Herr Widenbar, ein Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy, ist ein Vollzeitmitarbeiter von Widenbar and Associates und hat die Schätzung auf Grundlage der von European Metals bereitgestellten Daten und geologischen Informationen erstellt. Herr Widenbar hat ausreichende Erfahrung, wie sie für die Art der hier dargestellten Mineralisierung bzw. Lagerstätte und auch für die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich ist. Er hat somit die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen. Herr Widenbar stimmt der Aufnahme der Inhalte auf Grundlage der von ihm erstellten Informationen in der erscheinenden Form und dem Zusammenhang in diese Pressemeldung zu.

Anfragen richten Sie bitte an:

[European Metals Holdings Ltd.](#)

Keith Coughlan, Chief Executive Officer

Tel: +61 (0) 419 996 333
E-Mail: keith@europeanmet.com

Kiran Morzaria, Non-Executive Director
Tel: +44 (0) 20 7440 0647

Julia Beckett, Company Secretary
Tel: +61 (0) 6141 3504
E-Mail: julia@europeanmet.com

European Metals Holdings Ltd.
Suite 12, Level 1
11 Ventnor Avenue
West Perth WA 6005
PO Box 52
West Perth WA 6872
Phone + 61 8 6141 3500
Fax + 61 6141 3599
Website: www.europeanmet.com

Unternehmensinformationen
ARBN 154 618 989
ASX: EMH AIM: EMH Frankfurt: E861.F; CDIs on Issue: 121M

WARNHINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN: *Bestimmte Informationen in dieser Pressemitteilung gelten als zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen sind diese zukunftsgerichteten Aussagen häufig, jedoch nicht immer, anhand von Begriffen wie könnten, werden, erwarten, beabsichtigen, planen, schätzen, rechnen mit, fortsetzen und Leitfaden oder ähnlichen Wörtern zu erkennen. Sie umfassen - jedoch ohne Einschränkung - Aussagen zu Plänen, Strategien oder Zielen des Managements, dem voraussichtlichen Beginn der Produktion oder des Baus und den erwarteten Kosten oder Fördermengen.*

Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterworfen, die eine wesentliche Abweichung der eigentlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge des Unternehmens von jeglichen Erwartungen zu den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen bewirken können. Zu den relevanten Faktoren gehören unter anderem - jedoch ohne Einschränkung - Rohstoffpreisänderungen, Wechselkursschwankungen und allgemeine Wirtschaftsbedingungen, erhöhte Kosten von - und gesteigerter Bedarf für - Produktionsmittel, der spekulative Charakter der Exploration und Projekterschließung - einschließlich der Risiken hinsichtlich des Erhalts notwendiger Lizenzen und Genehmigungen sowie rückläufiger Reservenmengen oder -gehalte -, politische und gesellschaftliche Risiken, Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen aktuell gelten oder in Zukunft gelten werden, Umwelteinflüsse einschließlich extremer Wetterbedingungen, Personalgewinnung und -bindung, Arbeitsbeziehungen und Rechtsverfahren.

Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den in gutem Glauben getätigten Annahmen des Unternehmens und seines Managements in Bezug auf die Finanz-, Markt-, Regelungs- und andere relevante Umfelder, die das Geschäft und die Betriebstätigkeiten des Unternehmens in Zukunft beeinflussen werden. Das Unternehmen gibt keine Zusicherung ab, dass sich die Annahmen, die den zukunftsgerichteten Aussagen zugrundeliegen, als richtig erweisen werden oder dass das Geschäft und die Betriebstätigkeiten des Unternehmens nicht wesentlich von diesen oder anderen Faktoren, die vom Unternehmen oder dem Management nicht vorhergesehen wurden oder vorhergesehen werden konnten bzw. die nicht im Einflussbereich des Unternehmens liegen, beeinträchtigt werden.

Das Unternehmen bemüht sich zwar darum, die Faktoren, die eine wesentliche Abweichung der eigentlichen Geschehnisse, Ereignisse oder Ergebnisse von den Erwartungen in den zukunftsgerichteten Aussagen bewirken können, aufzuzeigen; es könnte jedoch weitere Faktoren geben, die dazu führen können, dass die eigentlichen Ergebnisse, Leistungen, Erfolge und Ereignisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Viele Ereignisse liegen außerhalb der angemessenen Einflussmöglichkeiten des Unternehmens. Dementsprechend werden die Leser vorsorglich darauf hingewiesen, diesen zukunftsgerichteten Aussagen keine unangemessene Bedeutung beizumessen. Die zukunftsgerichteten Aussagen gelten ausschließlich zum Veröffentlichungsdatum dieser Meldung. Vorbehaltlich weitergehender Pflichten nach den geltenden Gesetzen oder den einschlägigen Börsenvorschriften ist das Unternehmen durch die Bereitstellung dieser Informationen nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu ändern bzw. auf jegliche Änderungen von Ereignissen, Bedingungen oder Umstände hinzuweisen, auf die sich diese Aussagen stützen.

Lithiumklassifizierung und Umwandlungsfaktoren: Lithiumgehalte werden üblicherweise als Prozentwerte oder Teile pro Millionen (Parts per Million; ppm) angegeben. Die Gehalte von Lagerstätten werden ebenfalls als Prozentsatz der Lithiumverbindungen - beispielsweise als Prozent Lithiumoxid (Li₂O) oder Prozent Lithiumcarbonat (Li₂CO₃) - ausgedrückt.

Lithiumcarbonatäquivalent (Lithium Carbonate Equivalent; LCE) ist der branchenübliche Begriff für - und entspricht - Li₂CO₃. Mit der Verwendung von LCE soll der Vergleich mit Branchenberichten ermöglicht werden. LCE entspricht der äquivalenten Gesamtmenge an Lithiumcarbonat unter der Annahme, dass der Lithiumgehalt in der Lagerstätte gemäß den Umwandlungsfaktoren in der nachstehenden Tabelle zu Lithiumcarbonat umgewandelt wird, um so einen äquivalenten Li₂CO₃-Prozentwert zu erhalten. Die Verwendung von LCE unterstellt, dass eine Ausbeute von 100 % erreicht wird und keine Prozessverluste bei der Extraktion von Li₂CO₃ aus der Lagerstätte erzielt werden.

Lithiumressourcen und -reserven werden gewöhnlich in Tonnen LCE oder Li angegeben.

Zur Umwandlung der abgeleiteten Mineralressource im Umfang von 532 Mio. Tonnen mit 0,20 % Li (gemäß des Berichts des Sachverständigen vom Mai 2016) in Lithiumoxid (Li₂O) wurde der gemeldete Lithiumgehalt von 0,20 % mit dem üblichen Umwandlungsfaktor von 2,153 multipliziert, was einen entsprechenden Li₂O-Gehalt von 0,43 % ergibt.

Die üblichen Umwandlungsfaktoren sind in der nachstehenden Tabelle angeführt:

Tabelle: Umwandlungsfaktoren für Lithiumverbindungen und -minerale

Ausgangsstoff-Umwandlung zu Li

Lithium-Li-1,000-2,153-5,323

Lithiumoxid-Li₂O-0,464-1,000-2,473

Lithiumcarbonat-Li₂CO₃-0,188-0,404-1,000

Umwandlung zu Li₂O-Umwandlung zu Li₂CO₃

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com , www.sec.gov , www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/33467-European-Metals-durchteuft-oberflaechennahe-Lithiummineralisierung-bei-Cinovec.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).